



NACHTRAG I

zu Prüfbericht-Nr. 550890382 des TÜV Pfalz e.V.

Hersteller: Rial
Radtyp: B6515430
Radgröße: 6 1/2 J x 15 H2
Einpreßtiefe: 37 mm
zul. Radlast: 515 kg

Erweiterungen

Der Verwendungsbereich wird wie folgt erweitert:

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Volkswagen AG, Wolfsburg

Fz.-Typ! Motortyp! Handelsbez. ! ABE-Nr. ! zul. Reifengr. ! Aufl. + Hinw.

19E	!HZ, MH,	! Golf	D186/2	!185/55R15(27)	!1-8, 10, 11,
	!NZ, FN,	! Jetta		!195/50R15	!14
	!RF, EZ,			!205/50R15	
	!RH, GU,				
	!RP, PF,				
	!PF, PB,				
	!PL, KR,				
	!JP, JR,				
	!RA, SB,				
	!2G,				

Es gelten die Angaben, Auflagen und Hinweise des Prüfberichtes-
Nr. 550890382 des TÜV Pfalz e.V. .
Dieser Nachtrag ist nur zusammen mit dem Erstbericht gültig.



Wahlfahrten, den 14. Juni 1989

Tipi - Garrecht
mit - anerkannter Sachverständiger



Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller: Rial
Leichtmetallfelgen GmbH
6701 Fußgönheim

Fabrikmarke: Rial

I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp: B6515430
Radgröße nach Norm: 6 1/2Jx15 H2
Einpresstiefe: ET 33 (bei LK 100)
ET 34 (bei LK 108)
Zul. Radlast: 440 kg

I.2 Radanschluss

Befestigungsart: mit 4 Kegelbundschräuben,
Gewinde M 12x1,5, Schaft-
länge 30,5 (Typ 81 mit ABE
A875 u. A875/1) bzw. Gewinde
M14x1,5 Schaftlänge 33 mm
(Typ 81 ABE A875/2)

Anzugsmoment der Radschrauben: 110 Nm
Lochkreisdurchmesser: LK 100 bzw. 108 mm
Mittenlochdurchmesser: 57 + 0,2 mm
Zentrierart: Mittenzentrierung

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen:

Fabrikmarke: Rial
Radtyp: B6515430
Einpresstiefe: 33 (bei LK 100)
34 (bei LK 108)
Lochkreisdurchmesser: LK 100 bzw. Lk 108

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder (Fortsetzung)

An der Innenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen:

Radgröße: 6 1/2Jx15H2
Herkunftsmerkmal: Made in West-Germany
Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u.-jahr z.B. Oktober 1987

87.....

Dieser Prüfbericht erstreckt sich auf die Sonderräder 6 1/2Jx15H2, Typ B6515430, in zwei Ausführungen:

- mit Lochkreis 100 mm
Einpreßtiefe 33 mm

- mit Lochkreis 108 mm
Einpreßtiefe 34 mm

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Audi NSU, Neckarsulm

Fz-typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-NR	zul. Reifengr.	Auf1. u. Hinw.
81	!alle Ausf. !ab Fertig- !dat. 8.78 !(Modell 79)!	!Audi 80 !80L, GL !GLE, GLS	!A875	!195/50R15	!1-9, 11
81 (Lim)	!alle Ausf.	!80L, LS, GL !GLS, GLE, C !CL, CD/5S !80 Formel E !CL-Diesel !GL-Diesel !CL-TD !GL-TD	!A875/1		
81 (Coupe)	!alle Ausf.	!GL, GT55 !GT5E			
81	!alle Ausf.	!Audi 90 !Audi Coupe	!A875/2		!1-8, 10, 11

Auflagen und Hinweise

- Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
4. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben verwendet werden.
5. Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig. Bei Verwendung von Reifen mit Schlauch dürfen nur Gummiventile 38/ 11,5 DIN 7774 eingebaut werden.
6. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
7. Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades sind nur Originalschrauben zu verwenden.
8. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern hinten ist herzustellen, Bördelkanten umlegen oder abschleifen.
9. Sonderrad 6 1/2Jx15H2 mit Lochkreis 100 mm und Einpreßtiefe 33 mm. Befestigung mit 4 Kegelbundschrauben M12x1,5 Schaftlänge 30,5 mm.
10. Sonderrad 6 1/2Jx15H2 mit Lochkreis 108 mm und Einpreßtiefe 34 mm. Befestigung mit 4 Kegelbundschrauben M14x1,5 Schaftlänge 33 mm.
11. Das Gutachten ist mit den Rädern mitzuliefern.

I.5. Spurverbreiterung

Durch die Einpresstiefe von 33 bzw. 34 mm ergibt sich eine Spurverbreiterung bis zu 24 mm.

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Bayern e.V. liegt vor.



III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse**Freigängigkeitsprüfung:**

Eine ausreichende Freigängigkeit war unter Berücksichtigung der genannten Auflagen bei allen Betriebsbedingungen gewährleistet.

Handlingsprüfungen wurden im leeren und beladenem Zustand durchgeführt.

Es wurden keine negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten festgestellt.

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge - mit Ausnahme der in der o. g. ABE'sen (Ziff. I.4) beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Gutachten umfasst Blatt 1-4 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigshafen, den 2. November 1987



Dr. Ing. Garrecht
ausgekannter Sachverständiger